

Zeitschrift: Jahrbuch / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 43 (2024-2025)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Heimatmuseum in Oberweningen

Die Geschichte des Heimatmuseums

In den 30er-Jahren suchte man in der Schweiz vermehrt wieder nach der eigenen «Heimat». Im Zuge dieses Aufbruchs wurde der Zürcher Unterländer Museumsverein gegründet. Der Verein hatte das Ziel, die im Unterland bereits gesammelten Objekte in einem Museum zusammenzuführen.

Kern war die wertvolle private Sammlung der Oberwenger Familie Schärer. Heute ist der Museumsverein Eigentümer dieser Objekte. Als Museumsgebäude stellten Schärer ihren Speicher zur Verfügung. Eigentümerin des Gebäudes ist seit 1998 die Gemeinde Oberweningen. Die Nutzung durch den Museumsverein ist durch einen Eintrag im Grundbuch gesichert.

Führungen

Ein Besuch im Heimatmuseum zeigt Ihnen, dass der heutige Komfort erst in unserer Generation Allgemeingut wurde. Beim Rundgang führen Sie kurze Videos zurück zu den Mühen von altem Handwerk und Landwirtschaft.

Sie erleben im Kontakt mit Exponaten wie Kleidern, Haushaltgeräten, Maschinen aus Landwirtschaft und Gewerbe, Werkzeugen, Karten, Dokumenten und Schulmaterialien, wie ausserordentlich sparsam man vor 50, 100, 200 Jahren gewirtschaftet hat.

Eine Präsentation über Anbau und Verarbeitung von Hanf und Flachs ruft in Erinnerung, welche Bedeutung diese Basistechnologie für die Entwicklung unserer Zivilisation hatte. Die Funde aus Steinzeitgräbern und dem Römischen Gutshof leuchten in die ältesten durch Zeugen belegten Zeiten des Unterlandes zurück.

Mit einer aktuellen, interessanten Führung durch das Haus, das so manchen Schatz birgt, wird Ihnen anschaulich gezeigt, wie der Strukturwandel aus der früheren bäuerlichen Welt das heutige Unterland geschaffen hat.

Öffnungszeiten

Jeden ersten Sonntag der Monate April bis Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr. Führungen nach Vereinbarung.

Kontakt

Zürcher Unterländer Museumsverein

Postfach

8165 Oberweningen

Tel. 044 856 15 94, info@zumv.ch, www.zumv.ch

Postkonto:

Zürcher Unterländer Museumsverein, Oberweningen.

PC 80-33714-8

IBAN CH92 0900 0000 8003 3714 8

Anreise

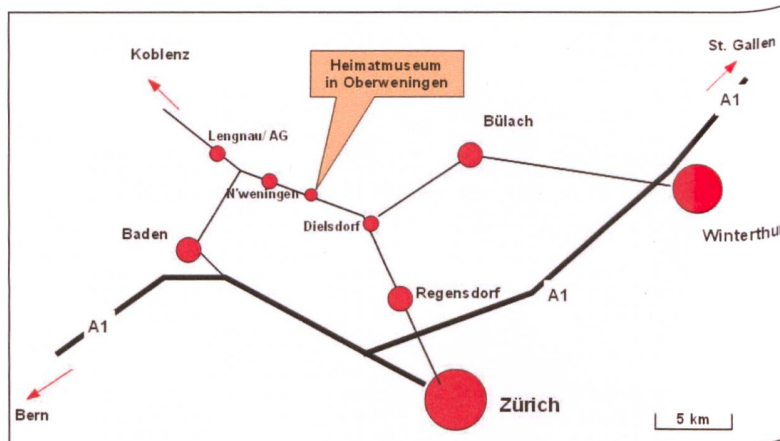
Speicher an der Chlupfwisstrasse, hinter dem Gemeindehaus, Dorfstrasse 6, 8165 Oberweningen

Mit der S-Bahn:

S15 von Zürich HB in Richtung Niederweningen über Oberglatt bis Schöfflisdorf-Oberweningen, ab Station ca. 10 Minuten zu Fuss.

Mit dem Auto:

Von Zürich via Dielsdorf, von Baden via Ehrendingen, Parkplatz bei Museum und Gemeindehaus.



Der Verein

Der Zürcher Unterländer Museumsverein

Der Zürcher Unterländer Museumsverein wurde 1936 gegründet, und er eröffnete im gleichen Jahr das damals zweite Heimatmuseum im Kanton Zürich.

Der Verein entstand in einer politisch unsicheren Zeit, in der traditionelle Werte und die Rückbesinnung auf die eigenen Wurzeln neu gewichtet wurden und die in mancher Hinsicht ein gesellschaftliches Zusammenrücken bewirkte. Schon im ersten Jahr unterstützten 131 Einzelmitglieder, mehrere Gemeinden und etliche Gemeinnützige Gesellschaften Vereinsidee und -zweck.

Die Sammlung wird von einer kleinen, aktiven Gruppe um den Vorstand liebevoll und mit viel Engagement gepflegt. Immer wieder kommen Stücke hinzu, welche die Ausstellung bereichern und einen neuen Besuch lohnen.

Der Zweck des Vereins

Der Zürcher Unterländer Museumsverein als Trägerschaft des Heimatmuseums zeigt und dokumentiert in erster Linie, wie die Unterländer gelebt und gearbeitet haben; daneben versucht er, auch neuere Entwicklungen zu thematisieren und der Jugend die Türen zu öffnen.

Die Mitgliedschaft

Der Verein zählt heute ca. 190 Einzelmitglieder und alle 22 Gemeinden des Bezirkes Dielsdorf als Kollektivmitglieder. Mitglied können private Personen

oder Körperschaften (u.a. Gemeinden) werden. Der Beitritt zum Zürcher Unterländer Museumsverein kann jederzeit erfolgen.

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 30.– pro Jahr, für Gemeinden Fr. 50.– bis 150.–, je nach Einwohnerzahl.

Für Mitglieder ist das in der Regel alle zwei Jahre erscheinende Jahrheft im Beitrag inbegriffen. Zudem werden die Mitglieder zur Jahresversammlung und zur alljährlichen Sommerfahrt eingeladen.

Der Vorstand

Präsident:

Hansruedi Rast, Oberweningen

Vizepräsident und Kassier:

Konrad Egloff, Oberweningen

Aktuar und Werbung:

Peter Kassu, Dielsdorf

Betreuerin der Sammlung:

Christiane Neumann, Oberweningen

Betreuerin der Sammlung:

Madeleine Schinz, Oberweningen

Betreuer der Sammlung und Bibliothek:

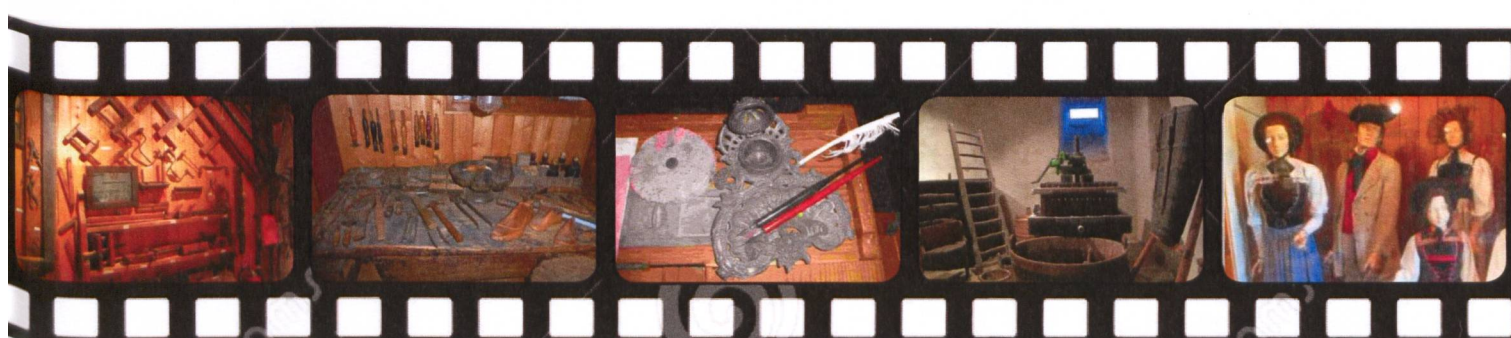
Felix Meier, Niederweningen

Betreuerin der Sammlung:

Regin Amrein, Niederweningen

Handwerkliches, Reparaturen:

Stefan Fringeli, Schleinikon



Quellen

Seite

7 Wehntalertracht

11 Murer-Plan

13 Forstbetrieb Wehntal 2024

13 Bedeutung der Eichen

15 Patent Wäscheklammern

Quelle

Julie Heierli, aus «Wehntalertracht des Kantons Zürich»

Dokumentation Verlag Matthieu Zürich, der Zürcher Vereinigung für Heimatschutz 1997

Schulamt Stadt Zürich

Homepage Forstbetrieb Wehntal

Kanton Zürich, Baudirektion, Zwischenbericht Waldentwicklung 2020, Seite 19

Wikipedia

Fotos Udo Fischer, Niederweningen

Zum Teil wurden weitere Internetquellen und Wikipedia-Einträge zitiert.

Liste der Jahrhefte

Nr.	Jahr	Titel
1.	1936	Gründungs- und Lokalgeschichte (vergriffen; Kopie lieferbar)
2.	1937	Hanf und Flachs (Separatdruck; sh. Nr. 35)
3.	1938	Flurnamen und Geschichte von Regensdorf
4.	1939/40	Reformation im Unterland (vergriffen; Kopie lieferbar)
5.	1941/42	Gewerbe und Industrie im Wehntal (vergriffen; Kopie lieferbar)
6.	1943/46	Lägern, Jubiläum in Regensberg
7.	1947/48	Gerichtsbarkeiten im Bezirk Dielsdorf
8.	1949	Kirchengeschichte von Dielsdorf
9.	1950/51	Postgeschichte des Unterlandes
10.	1952/53	Museumsführer
11.	1954/55	Sagen aus dem Unterland
12.	1956/57	Dialektvorträge betreffend den Bezirk Dielsdorf
13.	1958/61	Niederweningen und Wehntal (vergriffen; Kopie lieferbar)
14.	1962/63	Kirchengeschichte von Bachs
15.	1964/65	Familienwappen und Mitgliederverzeichnis
16.	1966/67	Zeitungsinserte
17.	1968/69	Grenzwehr am Zürcher Rhein
18.	1970/71	100 Jahre Bezirkshauptort Dielsdorf
19.	1972/73	Anbau und Ernte der Brotfrucht
20.	1974	Museumsgeschichte / Bauernspeicher
21.	1975/80	Gedenkschrift Heinrich Hedinger
22.	1981/82	Volkskundliche Beiträge
23.	1983/85	Der römische Gutshof von Oberweningen
24.	1986/87	Leiter- und Brückenwagen / Sitten und Bräuche
25.	1988/89	Unterländer Auswanderer nach den USA im 19. Jh.
26.	1990/91	Von der Hochwacht Lägern und ihrer Umgebung
27.	1992/93	Jungsteinzeitliches Gräberfeld von Schöfflisdorf
28.	1994/95	Eiszeitenforschung im Wehntal / Burg Regensberg
29.	1996/97	Aus unserer Sammlung I
30.	1998/99	Erinnerung des Volkes aus der Zeit der Revolution
31.	2000/01	Oberglatt: Zunamen einer Bauern und Professionisten-Gesellschaft Rümlang: Die Grubenmann-Brücke über die Glatt
32.	2002/03	Aus unserer Sammlung II Oberweningen: Römischer Gutshof. Neue Ausgrabungen
33.	2004/05	Eberhard von Regensberg, Fürsterzbischof in Salzburg Von den alten Gütern am Katzensee und ihren Herren
34.	2006/07	Aus unserer Sammlung III: Helvetik, Schule, Varia
35.	2008/09	Hanf und Flachs im Zürcher Unterland. Separatdruck aus dem 2. Jahrheft, 1937 des Unterländer Museumsvereins
36.	2010/11	Heft 1: 75 Jahre Museum. Römische Gutshöfe im Wehntal Heft 2: Aus unserer Sammlung IV
37.	2012/13	Kleinjogg und die Landwirtschaftsreform im 18. Jahrhundert
38.	2014/15	Neue archäologische Entdeckungen im Zürcher Unterland
39.	2016/17	Grenzsteine und Grenzen
40.	2018/19	Aus der Guggach-Hofchronik Niederweningen 1780–1915
41.	2020/21	Chleophea Bucher – ein Frauenschicksal im Wehntal um 1820
42.	2022/23	Schriftgut will gepflegt sein
43.	2024/25	Elf spezielle Exponate aus unserem Museum

Bezug: Zürcher Unterländer Museumsverein, Postfach, 8165 Oberweningen
oder auf www.zumv.ch/Publikationen.

Preis pro Jahrheft: Fr. 15.– zuzüglich Porto.

Von vergriffenen Heften erstellen wir Ihnen auf Anfrage eine Kopie.

Zürcher Unterländer Museumsverein
Postfach
8165 Oberweningen
Tel. 044 856 15 94
info@zumv.ch
www.zumv.ch

